



Zum sechsten Mal fand das Energieeffizienztreffen der Unternehmen im Werra-Meißner-Kreis am Donnerstagabend statt, diesmal bei der Firma Seeger Engineering in Hessisch Lichtenau. Foto: Sonja Berg

Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen unter die Lupe genommen

Sechstes Energieeffizienztreffen der Unternehmen im Werra-Meißner-Kreis

In unregelmäßigen Abständen treffen sich die Unternehmen des Werra-Meißner-Kreises zum Energieeffizienztreffen, welches von der Werratal Energie- und Umweltgesellschaft mbH (WEGE) organisiert wird, um sich über aktuelle Themen zu informieren. Am Donnerstagabend fand das sechste Zusammentreffen in Hessisch Lichtenau bei der Firma Seeger Engineering statt. Geschäftsführer Frank Huckschlag und Prokurist und Abteilungsleiter Markus Klockmann referierten für die Gäste zum Thema „Kraft-Wärme-Kopplung in Gewerbe und Kommune“ und stellten die Dienstleistungen ihrer Firma vor. Hinter der Kraft-Wärme-Kopplung steht die gleichzeitige Gewinnung von Strom durch mechanischer Energie und nutzbarer Wärme. „Mit einer Kraft-Wärme-Kopplung kann man effizienter Strom

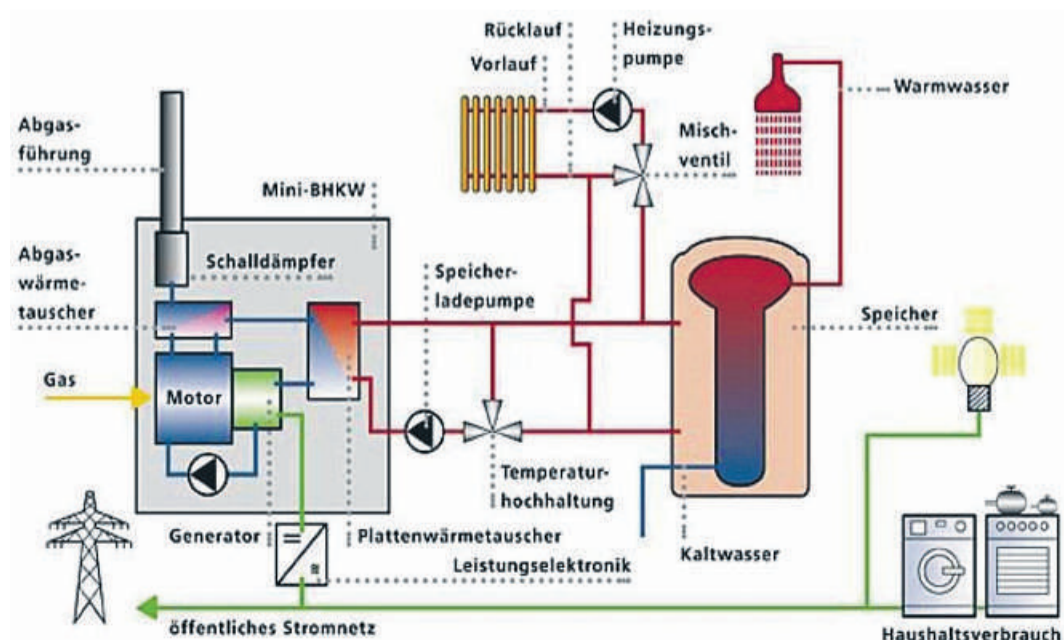
und Wärme erzeugen, so als ob man diese getrennt produzieren würde, mit weniger Brennstoff werden auch weniger CO₂ oder andere Emissionen in die Umwelt gelassen“, erklärte Markus Klockmann die technischen Vorteile. Aber auch wirtschaftlich gibt es Vorteile: Der eigene Strombezug wird minimiert, bei vergleichsweise hohen Strompreisen, die benötigte Wärme kann man zu günstigen Konditionen bekommen. Eine Kraft-Wärme-Kopplung kann in verschiedenen Variationen gebaut werden, die Firma Seeger Engineering plant vor allem Blockheizkraftwerke mit Verbrennungsmotor, aber auch größere Anlagen mit Stirlingmotor oder Gasturbine können realisiert werden. „Für einen Single-Haushalt ist eine Anlage ungeeignet, für größere Einfamilienhäuser aber durchaus machbar“, erklärte

Klockmann weiter. Um eine Anlage auszulasten muss sie mehr als 5000 Volllaststunden pro Jahr laufen. Eine Laufzeitoptimierung durch einen Pufferspeicher ist aber möglich. Als Brennstoff können Erdgas, Biogas, Pflanzenöl oder andere benutzt werden, je nach Brennstoff gibt es eine unterschiedliche Stromvergütung. Die Investitionskosten für Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen hängen von der elektrischen Leistung ab, die sie bringen sollen. Bei einer Leistung von 2,5 Kilowatt muss man pro Kilowatt rund 6000 Euro investieren, bei 170 Kilowatt wären es nur noch 1000 Euro pro Kilowatt und bei einer Leistung von 1000 Kilowatt schrumpft die Summe auf 500 Euro pro Kilowatt. „Die Vergütung und die Förderprogramme, die man nutzen kann, hängen von der Brennstoffart, der Anlagengröße und dem In-

betriebnahme-Zeitpunkt der Anlage ab“, erklärte Markus Klockmann den Gästen.

In den vergangenen sechs Jahren hat die Firma Seeger Engineering 13 Projekte mit Blockheizkraftwerken geplant und realisiert, insgesamt wurden bereits 56 Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen umgesetzt. Zu den Kunden der Firma gehören zum Beispiel die Stadtwerke Witzzenhausen, Dinslaken, Augsburg, das Krankenhaus in Eschwege oder die Vitos Kliniken in Riedstadt. Die Gäste aus den Unternehmen konnten im Anschluss Fragen an Experten Markus Klockmann stellen. Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen sollen auch im Quartierskonzept benutzt werden, bei der sich mehrere Unternehmen oder ein ganzer Straßenzug eine Anlage teilen sollen. „Aktuell reden wir mit sechs Städten und Gemeinden im Werra-Meißner-Kreis über die Umsetzung, die ersten Besprechungen und Planungen finden demnächst statt“, erklärte Michael Otto von der Werratal Energie- und Umweltgesellschaft mbH.

Geschäftsführer Frank Huckschlag stellte danach die Firma Seeger Engineering etwas genauer vor, und zeigte, dass die Firma nicht nur Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen plant sondern auch Heizwerke mit Biomasse, Erdgas oder Öl, Energieverteilungssysteme oder Brennstoffproduktionsanlagen plant. Das Unternehmen wurde 1979 als Ingenieurbüro von Klaus Seeger gegründet, 2003 stieg Frank Huckschlag ein und wurde Teilhaber und Vorstandsmitglied. Im Juli 2015 wurde aus der Aktiengesellschaft eine GmbH. Am Standort in Hessisch Lichtenau werden 35 Mitarbeiter beschäftigt. (sb)



Eine Prinzipskizze einer Kraft-Wärme-Kopplungsanlage in der Gebäudetechnik. Quelle: BHKW.com



Auch im Kreiskrankenhaus in Eschwege hat die Firma Seeger Engineering eine Anlage mit Kraft-Wärme-Kopplung realisiert. Foto: privat

Wir beraten, planen und überwachen seit über 35 Jahren
UNABHÄNGIG - KOMPETENT - ERFAHREN
www.seeger-engineering.eu

TECHNOLOGIE Z

- Energieeffizienzberatung Technische Gebäudeausrüstung
- Heizungs-, Klima- und Lüftungstechnik
- Sanitärtechnik
- Elektrotechnik
- Gebäudeautomation
- Dezentrale Energiesysteme
- Biomasseheizwerke
- Nah- und Fernwärmesysteme
- Blockheizkraftwerke
- Klimaschutzberatung

Werratal Energie- und Umweltgesellschaft mbH
WEGE

Wir sind die Energieagentur des Werra-Meißner-Kreises und informieren Sie über die Themen erneuerbare Energien, Energieeinsparung und Energieeffizienz und vermitteln auf diesem Gebiet zwischen den Akteuren der Region.

Kostenfrei und unabhängig beantworten wir Ihre Fragen u. a. zu den Themen

- Gebäudesanierung und -modernisierung
- Dämmung zur Verbesserung des Wärmeschutzes
- Erneuerung von Heizungsanlagen und Öfen
- Energiegewinnung durch Photovoltaik
- Förderprogramme und Finanzierungsmöglichkeiten

Bei uns sind Sie richtig - ob als Privatperson, Kommune oder Unternehmen!



Wir sind Regionalpartner der Hessischen Energiespar-Aktion

Niederhoner Str. 54
37269 Eschwege
Tel. 05651 7449-70
Fax 05651 7449-75
info@wege-werra-meissner.de
www.wege-werra-meissner.de